



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.896.665

Wien, am 19. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Mag. Volker Reifenberger hat am 20. Oktober 2025 unter der Nr. **3760/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Sicherheitspolizeiliche Assistenzleistungen des ÖBH in Nickelsdorf und Andau im Burgenland und in Niederösterreich" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 10 bis 13 und 18 bis 21:

- *Gab es im Zeitraum September bis November 2024 im Einsatzraum Nickelsdorf Aufgriffe durch Soldaten des ÖBH?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
- *Wie viele Aufgriffe gab es jeweils in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Nickelsdorf? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Welche Nationalitäten gehörten die aufgegriffenen Personen in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Nickelsdorf an? (bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Wurden in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Nickelsdorf auch Schlepper aufgegriffen?*
 - a. *Wenn ja, welcher Nationalität gehörten die aufgegriffenen Schlepper an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*

- *Gab es im Zeitraum September bis November 2024 in den an den Einsatzraum Nickelsdorf angrenzenden Einsatzräumen ebenfalls Aufgriffe?*
 - a. *Wenn ja, wie viel?*
 - b. *Wenn ja, welchen Nationalitäten gehörten die aufgegriffenen Personen an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Nationalitäten)*
- *Gab es im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 im Einsatzraum Andau Aufgriffe durch Soldaten des ÖBH?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
- *Wie viele Aufgriffe gab es jeweils in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Andau? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Welchen Nationalitäten gehörten die aufgegriffenen Personen in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Andau an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Wurden in den Jahren 2020 bis 2025 im Einsatzraum Andau auch Schlepper aufgegriffen?*
 - a. *Wenn ja, welcher Nationalität gehörten die aufgegriffenen Schlepper an? (Bitte um Aufschlüsselung der Anzahl nach Monaten)*
- *Wie viele Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten gab es in ganz Niederösterreich in den Jahren 2020 bis 2025?*
- *Welche Nationalitäten hatten die Aufgegriffenen in ganz Niederösterreich in den Jahren 2020 bis 2025?*
- *Wie viele Aufgriffe illegal Einreisender gibt es aktuell pro Woche in Niederösterreich? Die Anzahl der illegal Einreisenden beträgt im Jahresschnitt 30 Personen pro Woche.*
 - a. *Wie verhält sich das im Vergleich zu den Jahren 2020 – 2025?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern gibt es aktuell pro Woche in Niederösterreich?*
 - a. *Wie verhält sich das im Vergleich zu den Jahren 2020 bis 2025*

Gemäß § 53a Abs. 2 Sicherheitspolizeigesetz sind die Sicherheitsbehörden berechtigt, zum Zweck der operativen und strategischen Analyse bestimmte Datenanwendungen zu führen – darunter auch die sogenannte „Schlepperdatenbank“ (Lagebericht – Illegale Migration). Ich darf darauf hinweisen, dass diese Datenbank ausschließlich Analysezwecken dient. Eine Übermittlung der darin enthaltenen personenbezogenen Daten ist gemäß § 53a Abs. 6 leg. cit. nur an Sicherheitsbehörden, Staatsanwaltschaften und ordentliche Gerichte zur Erfüllung strafrechtlicher Aufgaben zulässig. Darüber hinaus sind Datenübermittlungen lediglich dann möglich, wenn hierfür eine ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung besteht.

Ein Teil der in dieser Datenbank erfassten Informationen wird – nach Durchführung eines umfassenden Datenclearings sowie einer Qualitätskontrolle – in anonymisierter Form im Rahmen der jährlich erscheinenden Lageberichte veröffentlicht. Für die Jahre 2020 bis 2024 wird daher auf die auf der Homepage des Bundeskriminalamts abrufbaren Lageberichte „Schlepperei, Menschenhandel, Visaerschleichung, Sozialleistungsbetrug und illegales Glücksspiel“ verwiesen.

Die Daten für das Jahr 2025 stehen derzeit noch nicht zur Verfügung, da das erforderliche Datenclearing sowie die Qualitätskontrolle aus technischen und organisatorischen Gründen noch nicht abgeschlossen sind. Die Veröffentlichung erfolgt – wie üblich – im Lagebericht 2025 im kommenden Jahr.

Zu den Fragen 6 bis 9 und 14 bis 17:

- *Wie viele Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten wurden im Einsatzraum Nickelsdorf im Zeitraum September bis November 2024 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten wurden in den an den Einsatzraum Nickelsdorf angrenzenden Einsatzräumen im Zeitraum September bis November 2024 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern wurden im Einsatzraum Nickelsdorf im Zeitraum September bis November 2024 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern wurden in den an den Einsatzraum Nickelsdorf angrenzenden Einsatzräumen im Zeitraum September bis November 2024 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten wurden im Einsatzraum Andau im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten wurden in den an den Einsatzraum Andau angrenzenden Einsatzräumen im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern wurden im Einsatzraum Andau im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern wurden in den an den Einsatzraum Andau angrenzenden Einsatzräumen im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 prozentuell von der Polizei erledigt und wie viele vom ÖBH?*

Die Aufgriffe von illegalen Grenzübertritten erfolgten sowohl 2024 als auch 2025 (soweit derzeit abschätzbar) etwa zu 15 Prozent von der Polizei und zu 85 Prozent durch das Österreichische Bundesheer. Die Aufgriffe von Schleppern erfolgten durch die Polizei.

Gerhard Karner

